

AUSZÜGE AUS DEM GÄSTEBUCH

- Man erlebt Berlin doch noch mal ganz anders, wenn man abends "nach Hause" kommt.
Der Abschied nach einer Woche fällt schwer.
- Ein wunderbarer Ort!
- Ich glaube, dass ich am Berliner "Tag des Offenen Denkmals" noch nichts Ergreifenderes gesehen habe
– und ich gehe seit vielen Jahren!
- Dank. Dank. Dank !!! Hier war ich drei Tage lang im siebten Himmel – schöner kann ein Geburtstag nicht sein! Als "alte" Britzerin [abgeleitet aus dem Bezirksnamen] fand ich mich sechs Jahrzehnte zurückversetzt - ausgesprochen charming und ganz unvergleichlich diese authentische Reise zurück in die Kindheit. So haben die beiden Eigner mein Herz erobert. Ich komme ganz sicher bald wieder.
- Aus der AIT [einer Architektur-Fachzeitschrift] haben wir vom Tauten Heim erfahren und uns direkt bei Ihnen gemeldet ... Auch unsere Erwartungen wurden übertroffen, heutige Architekturstudenten müssen sich das ansehen.
- Wir hätten nie gedacht, dass "Wohnen im Museum" so angenehm sein kann.
- Welch wundervolle Erfahrung: die Eleganz der Einfachheit, die Qualität der Details, die leibliche Erfahrung der Farbe: ein Therapiefeld für Chromophobiker, derer wir so grausam viele in der Architekturplanung haben.
- Kann man die Zeit zurückdrehen? Ich bin hingerissen!
- Wir haben uns sehr wohl gefühlt und die Idylle und Ruhe nach trubeligem Sightseeing genossen. Bruno Taut wäre sicher absolut begeistert, wie liebevoll detailgetreu und hochwertig sein Werk erhalten und erlebbar gemacht wird. Wir kommen bestimmt wieder.
- Das Haus ist toll - Berlin wieder anders erlebt, gefrühstückt im Garten - gejoggt im Britzer Garten und abends die Berliner Luft in der Gartenstadt genossen. Danke.
- Das Tauten Heim war der geeignete Ort, um meinen Vortrag über den "Zehlendorfer Dächerkrieg" vorzubereiten. Die Himbeeren haben ein Gefühl von "Selbstversorgung" geweckt. ... Es macht wirklich Spaß hier zu wohnen.
- Man sollte sämtliche Denkmalskeptiker hierher schicken!
- Wir haben schon sehr oft schön und manchmal auch sehr schön gewohnt im Urlaub. Aber dieses Haus toppt alles.
- Es ist so toll, wie ein kleines Kind immer wieder neue Kleinigkeiten zu entdecken.
- Nach so viel ästhetischem Genuss und Wohlbefinden fiel es uns nicht leicht, nach Mitte und Kreuzberg zurückzukehren. Wir wissen jetzt: man muss nicht weit fahren, um sich wie in einer anderen Welt zu fühlen.
- Ich fand es ganz toll hier - Maria [+ Familie]
- I most enjoyed sitting in the hammock [=Hängematte] except for when an apple fell on my head ...
- Eine wunderbare Gelegenheit, sich zu erinnern und neu zu verinnerlichen, wozu Architektur in der Lage sein kann.